



Stadt
Fröndenberg/Ruhr
Der Bürgermeister

AWS

Org.-Einheit: Verw.-Leitung	
Datum: 30.08.2005	Seite: 10
Drucksachen Nr.: 150 / 2004 <i>Nie 2. Ergänzung</i>	
Az.: Fo/G. AWS Fußball-WM 2006 2. Erg.	
öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

Beschlussvorlage

für die Beratung im:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | Haupt- und Finanzausschuss |
| <input type="checkbox"/> | Rat |

Punkt:
Fußball-WM 2006;
Fröndenberg/Ruhr nimmt aktiv teil

Kosten	€	Folgekosten	€
Verfügbare Mittel	€	Jährliche Belastungen	€
Einnahmen	€	Veranschlagungen	€
HHStellenbezeichnung		HHStelle	Haushaltsjahr

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing nimmt den Zwischenbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

i.V.: Beigeordneter

gesehen
Verwaltungsvorstandsmitglied:

Leiter/in Org.-Einheit:

Sachbearbeiter/in:

Begründung:

Die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 findet vom 06. Juni bis zum 06. Juli 2006 in Deutschland statt. Fröndenberg's Nachbarstadt Dortmund und das Westfalenstadion werden Gastgeber für insgesamt sechs Spiele (vier Vorrundenspiele, ein Viertelfinalspiel und ein Halbfinalspiel) und damit einer der Austragungsschwerpunkte des weltweit größten Sportereignisses des kommenden Jahres sein.

Die Stadt Fröndenberg/Ruhr wird aktiv als regionaler Kooperationspartner zum Spielort Dortmund die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 begleiten. Bereits im vergangenen Jahr wurden deshalb erste Gespräche geführt. Ziel ist es, die Gäste der Fußball-Weltmeisterschaft – Fans und Berichterstatter - auf die Ruhrstadt aufmerksam zu machen und gleichzeitig mit den unterschiedlichen Veranstaltungen die Bürgerinnen und Bürger anzusprechen, zum Mitmachen anzuregen und auf ihre Rolle als Gastgeber für die Welt vorzubereiten. Schließlich steht die WM 2006 unter dem Motto "Die Welt zu Gast bei Freunden".

Aktionen zur Gestaltung und Verschönerung der Stadt, an der sich die Händlerschaft, Schulklassen und einzelne Künstler beteiligen können, sind vorgesehen. Von Ausstellungen bis zum gemeinsamen Fußballerlebnis vor der Leinwand spannt sich das Angebot, das in vielen Fällen eine Kooperation von städtischer Initiative mit Bürgern und Vereinen darstellt.

Im Folgenden erhalten Sie eine Kurzübersicht über die geplanten Projekte im Vorfeld und während der Fußball-Weltmeisterschaft im kommenden Jahr.

**Doppelausstellung im Rathaus
Das Wunder von Bern + 30 Jahre Westfalenstadion**

An den größten sportlichen Erfolg einer deutschen Mannschaft nach dem Ende des zweiten Weltkrieges und damit verbunden einen weiteren Schritt auf dem Weg zurück in die Völkergemeinschaft erinnert die erste Ausstellung "Das Wunder von Bern" (vom 29. Januar 2006 bis 19. Februar 2006 im Rathaus).

Spätestens seit dem gleichnamigen Erfolgsfilm von Sönke Wortmann ist auch den jüngeren Generationen dieser große sportliche Erfolg vermittelt worden.

"Toni Turek Fußballgott",
"Aus dem Hintergrund müsste Rahn schießen.." und
"Aus, aus, aus, das Spiel ist aus!"

Noch heute haben viele Menschen aus eigener Erinnerung oder aus den zahlreichen Wiederholungen die Faszination der Radioreportage des Endspiels im Ohr. Die Ausstellung zeigt das Umfeld und die Eindrücke, die den Mythos Bern haben entstehen lassen.

Die direkt anschließende zweite Ausstellung (19. Februar 2006 bis 12. März 2006 im Rathaus) weist auf die Fußball-Weltmeisterschaft im Jahre 1974 und den damit verbundenen Bau des Westfalenstadions in Dortmund. Gebaut aus Anlass der WM 1974 löst es die traditionsreiche Kampfbahn Rothe Erde ab, in der die heimische Borussia Meisterschaften errungen und den Grundstein für den ersten Sieg einer deutschen Mannschaft in einem internationalen Wettbewerb (Pokalsieger 1966) gelegt hatte.

Seit dem Eröffnungsspiel zweier Damen-Fußballmannschaften im Jahre 1974 haben weltbekannte Teams hier den Ball rollen lassen. Gerd Kolbe, WM-Beauftragter der Stadt Dortmund und ehemaliger Pressesprecher des BVB, wird in einer Eröffnungsveranstaltung über die Geschichte des Stadions aus eigenem Erleben berichten.

"City-Dressing" **Fröndenberg macht sich fein für die WM**

Die Vorbereitungen und die Vorfreude auf das große Sportereignis werden schon im zweiten Halbjahr 2005 beginnen, sich intensivieren und ihren Höhepunkt während der WM finden. Im Stadtbild soll deutlich werden, dass sich die Fröndenberger als regionaler Partner auf die WM freuen und bereit sind, auf Gäste offen und positiv zuzugehen. Dazu werden verschiedene Einzelaktionen gestartet, die in ihrer Gesamtheit zum WM-Turnier hin das Stadtbild beleben.

a) Fußball-Sofa

Der Regiebetrieb Grün der Stadt Dortmund hat zu Beginn dieses Jahres die Entwicklung und Produktion eines Fußball-Sofas in Auftrag gegeben. Den Produktionsauftrag für das rund 1,65m breite, an einen eingedrückten Fußball erinnernde 2/3-Sitzer-Sofa, das auch Flächen für Werbepartner vorsieht, ist an die Firma SK-Forming in Fröndenberg gegangen.

Die Stadt Fröndenberg/Ruhr selbst will zwei Sofas erwerben und ab dem Herbst 2005 im Umfeld des Bahnhofsgebäudes sowie auf dem Marktplatz präsentieren. So stellt sich das fußballbegeisterte Fröndenberg seinen Bürgerinnen und Bürgern selbst aber auch den Bahnreisenden und Gästen der Innenstadt dar und verbessert gleichzeitig die Aufenthaltsqualität an Marktplatz und Bahnhof.

b) Aufhängen von Wimpelreihen/Fahnen in der Stadt

Derzeit wird – um Mengenvorteile beim Einkauf nutzen zu können - ein Angebot zum Kauf von Fahnschmuck und Wimpelreihen in den NRW-Austragungsorten (Dortmund, Gelsenkirchen, Köln) zusammengestellt. Dieses Kaufangebot wird durch die Stadt selbst wahrgenommen, aber auch an die Kaufmannschaft der Stadt weitergegeben.

Die Stadt Fröndenberg/Ruhr selbst wird ihre Fahnenmasten mit der offiziellen FIFA-WM-Fahne ausstatten.

c) Bemalung der Schaltkästen der Stadtwerke Fröndenberg

Nach einem ersten Gespräch mit den Stadtwerken Fröndenberg ist geplant, den Wettbewerb zur Verschönerung der Schaltkästen für das kommende Jahr unter das Motto der Fußball-WM zu stellen. Im Herbst 2005 sollte der Wettbewerb durch die Stadtwerke ausgeschrieben und im Frühjahr 2006 realisiert werden.

d) Schaufensterwettbewerb 2006

Auch im kommenden Jahr soll wieder ein Schaufensterwettbewerb für den Fröndenberger Einzelhandel durchgeführt werden. Im Jahr der Fußball-WM steht der Sport im Mittelpunkt. Schon im Frühjahr soll auch beim Einkauf Interesse für das Ereignis geweckt werden. Eine Jury wird - wie bei den vorangegangenen Austragungen auch - die Prämierung der Schaufenster vornehmen.

"Fußball ist unser Leben!?" – eine Auseinandersetzung mit dem Fankult im Ruhrgebiet

Fußball ist nicht nur ein Sport, für zahlreiche Fans ist er auch zum Lebensinhalt geworden. Die daraus entstehenden Konflikte werden nicht nur im Stadion, sondern auch im Umfeld, vor und nach dem Spiel ausgetragen. Die Beschreibung solcher soziokulturellen Problemstellungen waren immer wieder Anlass zu kritischer künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Phänomen des Fankultes.

Grimme Preisträger Adolf Winkelmann haben sie dazu veranlasst, 1991/92 den Spielfilm "Nordkurve" zu drehen, der 24 Stunden an einem entscheidenden Samstagspieltag zeigt.

Mit dem Trägerverein Koki Fröndenberg e.V. ist vereinbart, diesen Spielfilm im Frühjahr 2006 zu zeigen und im Anschluss daran eine Diskussionsrunde zum Thema "Fußball und Gewalt" und über die erfolgreiche Präventionsarbeit in diesem Bereich zu führen.

Hierzu hat Rolf Arnd Marewski, Sozial-Pädagoge und langjähriger Geschäftsführer des Dortmunder Fan-Projektes, bereits seine Teilnahme zugesagt. Die Teilnahme von Filmregisseur Adolf Winkelmanns ist angefragt.

Fußball von der heiteren Art – Kabarett/Kleinkunstaufführungen

Fußball kann auch als ein Spiegel der Gesellschaft betrachtet werden. Hier wie dort gibt es Aufsteiger und Absteiger, Fouls und Platzverweise, Fairness und Freundschaft, Drahtzieher und Profiteure im Hintergrund. Grund genug, den Sport auch von der kabarettistischen Seite zu betrachten.

Derzeit ist in Kooperation mit dem Verein "Kultur für uns" und dem Kultursekretariat Gütersloh eine Kabarett-Aufführung während der Fußball-WM angedacht.

Gespräche über eine weitere Kleinkunstaufführung im Vorfeld der WM sind erfolgversprechend geführt worden.

Die Realisierung dieser Vorhaben hängt jedoch erheblich von der Finanzierbarkeit der Auftritte ab und ist daher noch nicht gesichert.

Großveranstaltung mit TV-Übertragung unter freiem Himmel "Das Fröndenberger-Fußball-Fest"

Die Gelsenwasser AG plant – nachdem deutlich geworden ist, dass die Anmietung von Freiluft-Leinwänden für die meisten Gemeinden erheblich zu teuer ist -, in ihrem Verbreitungsgebiet die Städte und Gemeinden beim Public Viewing auf öffentlichen Plätzen zu unterstützen. Hierfür soll eine Multi-Media-Wand im Vertriebsgebiet im Rahmen eines Tourneepans pro Kommune jeweils einen Tag zur Verfügung gestellt werden. Im Vorfeld findet auf dem Marktplatz ein Unterhaltungsprogramm – ebenfalls gesponsert und durchgeführt durch die Gelsenwasser AG - statt.

Die Stadt Fröndenberg/Ruhr hat sich bei der Gelsenwasser AG im Juli 2005 um einen Tourneetag beworben. Ein Auswahlverfahren wird voraussichtlich noch im Herbst 2005 stattfinden.

Puppentheateraufführung für Grundschul Kinder "Der Fußballkasper"

Unter Schirmherrschaft des DFB und unter Finanzierung der CMA tourt das Puppentheater Dieter Kussani seit zwei Jahren mit dem Stück "Der Fußballkasper" durch ganz Deutschland. Für den Tourneeabschnitt des Jahres 2006 hat sich die Stadt Fröndenberg/Ruhr für zwei Aufführungstermine beworben.

Bis zu 500 Grundschul Kinder können diese beiden Aufführungen (jeweils ca. 1 Stunde Aufführungsdauer) kostenlos besuchen.

In Kooperation mit den Fröndenberger Fußballvereinen kann die Aufführung noch ausgeweitet werden zu einer "Talentsuchaktion" für den Fröndenberger Sport mit Torwandschießen oder Dribbling-Parcours.

TV-Übertragung während der WM vom 06. Juni bis 06. Juli 2006
"Der Fröndenberger-Fußball-Bahnhof"

Zahlreiche Eintrittskartenwünsche für die Fußball-WM werden wegen des eng begrenzten Kartenkontingents nicht erfüllt werden können. Deshalb soll "Fußball-Sehen" als gemeinschaftsstiftendes Erlebnis aus den Stadien heraus auf die Plätze in Deutschland getragen werden. In den Spielorten werden solche Übertragungen unter freiem Himmel mit Bühnenprogrammen kombiniert angeboten.

Auch die Stadt Fröndenberg/Ruhr will eine solche „Public Viewing-Möglichkeit“ in der Innenstadt anbieten. Deshalb soll sich an jedem Spieltag die Empfangshalle des leerstehende Bahnhofsgebäudes in den "Fröndenberger-Fußball-Bahnhof" verwandeln. Dort sollen die Spiele dann auf einer Großbildleinwand übertragen werden. Die genehmigungsrechtliche Vorbereitung auf Seiten der Stadtverwaltung hierfür ist bereits begonnen worden.

In Kooperation mit den Vereinen und Verbänden der Ruhrstadt soll der gastronomische Betrieb des Fußball-Bahnhofs, zu dem der Eintritt kostenlos sein muss, sichergestellt werden.

Ein erfolgreicher Fußball-Bahnhof in Kooperation zwischen Stadt, Vereinen und Verbänden würde das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger stärken. Außerdem könnte durch ein solches Projekt überregional auf Fröndenberg aufmerksam gemacht werden, denn es wird möglicherweise nur einen Fußball-Bahnhof mit direktem Bahnanschluss an ein WM-Stadion geben.